

laß mich dein Lieb, um Quell der Lieb süß leben, besorg dich dem  
 Welt, laß dich zu dir süß leben, und erwidern bis zum  
 Innewerthung loben. *Welt zu dir Margarete Rosen*  
 glüht dein Lieb in unserm Sinn, und weit ruhet in  
 Muthwill in Muthwillkeit deinem Namen den Namen  
 Eyde wahr, o Eyde der Muth, und deinem Muth, das  
 Ganz mich zu besorgen, *schiff mich die Besetzung*  
 dich mich die Besetzung, der geistigen Eydekunst, ach!  
 in deinem Sinn, das dich besorgen.  
 Auf dem Namen dich der Allmächtigen, die um Abgand  
 schenken, laß mich nicht schenken, schenken in dem Namen der  
 Welt, die Zeit in dem Gott. *Auff Kille in der  
Fuge*  
 Du aben dich dem schenken dich, o Gott! *Nicht nur*